

Jahresbericht 2005

Streuobst

Streuobstaktionswoche

Ein Höhepunkt unserer Aktivitäten markierte gleich zu Beginn des Jahres unsere Streuobstaktionswoche, die wir zusammen mit der Streuobstinitiative Karlsruhe durchführten. Die Ausstellung "Adam's Apfel" der Streuobstinitiative Karlsruhe e.V., Vorträge, ein Familiennachmittag, ein workshop zum Setzen und Schneiden von Obstbäumen und Aktionen mit Schulklassen standen auf dem Programm rund um das Thema Streuobst. Eingebunden waren die Streuobstinitiative des Landkreises Karlsruhe, die Gemeinde Karlsbad, die evangelische Kirchengemeinde Langensteinbach, der Schwarzwaldverein Waldbronn und der Obst- und Gartenbauverein Langensteinbach. Als Erfolg dieser Aktion ist der Beitritt der Gemeinden Karlsbad und Waldbronn zur Streuobstinitiative des Landkreises Karlsruhe zu verbuchen und sicher ist auch die eine oder andere Flasche "Äpfel" oder "Birne" mehr über den Ladentisch gegangen. Inzwischen bieten drei Verkaufsstellen in Waldbronn und Karlsbad die Säfte aufgrund unserer Empfehlungen und Aktionen an.

Landschaftspflegeeinsätze

Heckenpflege in Mutschelbach

Vor sechs Jahren halfen wir mit, eine große Hecke (ca. 400 m lang) in Mutschelbach zu pflanzen. Mehr als 100 Sträucher, vom Garten- und Umweltamt der Gemeinde Karlsbad zur Verfügung gestellt, sollten nun die infolge Wildverbisses und Überwucherung entstandenen Lücken in dieser Hecke schließen. Darüber hinaus mussten manche Gehölze, die in ihrer Entwicklung zurück geblieben waren, von Gras und Ranken befreit werden, damit sie in Zukunft gut durchwachsen können. Da hieß es schneiden, buddeln, setzen, rütteln, antreten und zuschaukeln, um Haselnuss, Pfaffenhütchen, Ginster und anderen Gehölzen einen guten Start in dieser schönen Feldhecke zu verschaffen, die, obwohl erst sechs Jahre alt, schon mit viel buntem herbstlichen Blattwerk, roten Hagebutten, schwarzen Ligusterbeeren und den pinkfarbenen Früchten des Pfaffenhütchens eine Augenweide darstellte. Nach dem Setzen der Sträucher wurde noch eine Mulchschicht aus Häckselmaterial aufgebracht. Dabei musste ein großer Berg von etwa 20 m³ verschafft werden. Glücklicherweise hatten wir in den Mitgliedern des Pfadfinderbunds Antares fleißige Helfer und Helferinnen gefunden, sonst wären wir wohl kaum mit der Aufgabe fertig geworden. Nach getaner Arbeit ließen wir uns die am Feuer gebratenen Würstchen und den guten Nudelsalat, den uns Doris Müller bereitet hatte, schmecken.

Patenschaft Hetzelbach

Im Rahmen unserer Bachpatenschaft haben wir auch in 2005 das Hetzeltal intensiv beobachtet. Die Mahd des rechtsseitigen Wiesenbereichs konnten wir nach mehreren Anläufen schließlich durchsetzen. Auf der linken Seite haben wir bei einem Termin mit dem Schwarzwaldverein den Mährand zum Bach hin nachgearbeitet, indem wir hier Brombeeren und indisches Springkraut beseitigten. Auf diese Weise drängt das Gesträuch nicht weiter in die Wiese und mehr Wiesenfläche bleibt erhalten. Eine ursprünglich geplante Gebüschpflanzung (s. Bericht 2004) haben wir nach intensiver Diskussion fallen gelassen. Der Plan, den vom Kurpark zur unteren Brücke hin führenden Weg etwas zu befestigen und trocken zu legen, fand bei einem Vor-Ort-Termin mit Bürgermeister Ehrler und Vertretern des Landratsamts keine Unterstützung.

Obstbaumwiese Reichenbach

Auf unserer Obstbaumwiese in Reichenbach (ehemaliges Motoballgelände) pflanzten wir 5 weitere Bäume und zwar drei Birnen (Stuttgarter Geißhirtle) und 2 Zwetschgen (Hauszwetschge). Bei der Gelegenheit führten wir auch gleich noch Pflegearbeiten anderen Bäumen durch.

Kinder, Kinder...

Die BUND-Kindergruppe

Wir sind sehr froh, dass wir eine Kindergruppe gründen konnten. Am 11. April 2005 gründeten wir eine Kindergruppe. Einmal im Monat trifft sich unsere Gruppe, streift durch Wiese, Wald und Feld, um Natur zu begreifen und zu erfahren. Unsere Themen waren bisher: Was blüht und krabbelt auf den Wiesen?

Tiere im und am Teich Bäume unserer Wälder Wir suchen Zeigerorganismen für die Gewässergüte der Alb In Feld und Flur unterwegs- Felder nach der Ernte Wir untersuchen die Laubstreu im Herbstwald Wie bereiten sich Tiere auf den Winter vor? Ein Weihnachtsbaum für Tiere

Agendaprojekt "Naturerfahrung für Kinder im Grundschulalter"

Das Projekt, das wir bisher hauptsächlich mit der Albert-Schweitzer-Schule durchführen, ist so erfolgreich, dass auch die beiden weiteren Waldbronner Schulen sich gern beteiligen würden. Mit der Anne-Frank-Schule haben wir bereits einen Anfang gemacht. Die Weiterführung steht allerdings auf etwas wackligen Füßen, da wir nicht genügend Leute gefunden haben, die sich hier einsetzen. Mit zwei Parallelklassen der Albert-Schweitzer-Schule haben wir in 2005 Exkursionen zu den Themen Frühblüher, Wiesengesellschaften, Schafhaltung und Apfelernte unternommen. Zur Weihnachtszeit gestalteten wir unter dem Motto "Vom Schaf zum Pullover" einen Vormittag in der Schule. Mit Kindern der Anne-Frank-Schule bastelten wir Nisthilfen für Wildbienen und unternahmen Exkursionen in die Streuobstwiesen und in den Wald.

Kinderferienprogramm Karlsbad

Entlang der schönen Plätze des Waldkulturpfads in Spielberg verlief unser Spaziergang mit 20 naturbegeisterten Jungen und Mädchen. Auf den Wiesen fanden wir noch viele Blumen in allen Farben und im tiefen Wald machten wir Bekanntschaft mit den beiden wichtigsten Waldbäumen in unserer Gegend nämlich der Buche und der Eiche. Anschließend gingen wir auf die Jagd nach Krabbeltieren. Unsere Eindrücke von dieser fröhlichen Naturerkundung hielten wir auf Bildern fest, die wir mit Blättern, Rindenstückchen, Moos, Samen und anderen Naturmaterialien individuell gestalteten. Knapp schafften wir es noch, dem neuen Balancierplatz im Wald einen Besuch abzustatten, ehe wir den Heimweg antreten mussten.

Kräutergarten

Prächtig blühend präsentierte sich der Kräutergarten bei unserer Führung, die wie über die VHS angeboten hatten. Dank guter Pflege erfreut sich der Garten immer größerer Beliebtheit. Leider gab es aber auch einigen Schaden zu beklagen. So fanden wir Anfang des Jahres die beiden Rosenbögen derart verbogen vor, dass sie nicht mehr instand gesetzt werden konnten. Die Gemeinde beschaffte auf unseren Vorschlag hin neue stabilere Bögen und installierte diese anstelle der alten. Die Rosen überlebten diese Aktion nicht und wir mussten neue beschaffen. Sorgen macht uns auch die in letzter Zeit zunehmende Zerstörung unserer Schilder.

Haus Conrath in Langensteinbach

Der Förderverein Haus Conrath, der sich seit einigen Jahren mit hohem Einsatz um die Wiederherstellung des ältesten Hauses in Langensteinbach kümmert, hat schon viel erreicht, wie jeder, der an dem Haus in der Weinbrennerstraße vorbeikommt, sehen kann. Unser Versprechen, bei der Anlage des Gartens behilflich zu sein, konnten wir nun einlösen. In einem Arbeitseinsatz bei sengender Hitze verteilten wir die Erde, bauten Mauern, verlegten Wege und bepflanzten das Areal schließlich. Die Arbeit und das Ergebnis in Gestalt eines kleinen Bauerngartens mit blühenden Rosen, Lavendel Rittersporn und anderen Pflanzen haben uns viel Freude gemacht.

Lokale Agenda 21 Waldbronn

Außer in dem schon vorgestellten Agendaprojekt "Naturerfahrung für Kinder im Grundschulalter" haben wir uns innerhalb der Lokalen Agenda 21 Waldbronn in der Gruppe "Soziales Wohnen und Umwelt" weiter engagiert und zwar vor allem in der Projektgruppe "Grünflächen". Außerdem beteiligten wir uns - zusammen mit der Streuobstinitiative - mit einem Stand beim erstmals durchgeführten "Markt der Möglichkeiten".

Stellungnahmen

Als anerkannter Naturschutzverband dürfen wir zu verschiedenen Bauvorhaben und sonstigen Verfahren offiziell Stellung nehmen. Im vergangenen Jahr haben wir folgende Vorhaben aus Sicht des Naturschutzes beurteilt:

- Bebauungsplan "Gruppenhof" in Ittersbach
- Ausbau der BAB8 im Bereich Karlsbad - hier vor allem die Planungen zum Ausgleich

- FNP-Änderung Marxzell (in Marxzell gibt es keinen eigenen Ortsverband)

Gremien

Der Naturschutzbeirat in Karlsbad ist aufgelöst.

Unsere Hoffnung, dass der Umweltbeirat in Waldbronn als Umwelt- und Agendabeirat neuen Schwung erhält (s. Jahresbericht 2004), hat sich nicht erfüllt. Auch in 2005 gab es keine einzige Sitzung. Wir gehen deshalb davon aus, dass auch dieses Gremium bald aufgelöst wird.

Ausflüge

Botanische Exkursionen in Waldbronn (VHS)

Zum ersten Mal boten wir botanische Exkursionen in allen drei Waldbronner Ortsteilen als VHS-Kurs an. Die Resonanz war nicht gerade überwältigend, aber doch so, dass wir es in diesem Jahr erneut probieren. Auch für uns ist das gezielte Aufspüren der blühenden Pflanzen immer wieder eine Ergänzung und Auffrischung unserer Kenntnisse der heimischen Botanik. So fanden wir auch diesmal wieder einige seltene Kostbarkeiten.

Die Gärten von Weinheim

Die Sonne meinte es allzu gut mit uns als wir uns am autofreien Sonntag auf den Weg machten, um die Gärten von Weinheim zu besuchen. Dazu gab es noch viel zu sehen auf diesem Ausflug, der besonders die Herzen der Gartenfreunde voll höher schlagen ließ. Angefangen vom Schau- und Sichtungsgarten mit Stauden für die unterschiedlichsten Boden- und Lichtansprüche über den großzügigen und weiträumigen Schlosspark bis hin zum Exotenwald und zum Rosengarten - überall grünte und blühte es und wir konnten viele Anregungen für unsere eigenen Gärten und für die Bepflanzung öffentlicher Flächen mit nach Hause nehmen. Bevor wir den Heimweg antraten, erholten wir uns bei kühlen Getränken und Eis in der reizenden Weinheimer Altstadt.

Besichtigung der neuen Holzheizanlage beim Schulzentrum Karlsbad

Mit der Abkehr von der Stromheizung im Schulzentrum und der Einrichtung einer Holzheizanlage hat die Gemeinde Karlsbad einen zukunftsweisenden Weg beschritten. Die neue Heizzentrale, die vor kurzem in Betrieb ging, versorgt den Gesamtkomplex des Karlsbader Gymnasiums, der Realschule und der Hauptschule mit insgesamt rund zweitausend Schülern sowie das Aulagebäude und die Sport- bzw. Mehrzweckhallen. Der Wärmebedarf für diese Einrichtungen liegt bei rund 1,8 Millionen Kilowattstunden jährlich. Innovativ sind auch der Betrieb der Anlage und die Wärmeabnahme über ein "Contracting". Federführend für dieses Projekt ist der Leiter des Garten- und Umweltamts Dr. Klaus Rösch, der uns bei einem Besichtigungstermin die neue Anlage vorstellte.

Klausurtag des Ortsverbands im Naturfreundehaus in Mutschelbach

Vorstand und interessierte Mitglieder gingen im Juli für einen Tag in Klausur, um über Weg und Ziel unseres Ortsverbands zu beraten. Ohne zeitliche Zwänge fiel es uns leichter, unsere bisherige Arbeit, ihre Stärken und Schwächen zu durchleuchten und uns nahe liegende Ziele für die nächsten Jahre zu stecken. Natürlich kam beim gemeinsamen Essen und Wandern auch die Geselligkeit nicht zu kurz, die über die Arbeit hinaus für den Zusammenhalt einer Gruppe sehr wichtig ist.

Internet

Wir haben unser Internetangebot unter www.bund.net/karlsbad-waldbronn beständig weiter ausgebaut. Dort sind viele Informationen zu den von uns behandelten Themen nachzulesen.